

Von: Fabian Pfister **aus:** 63864 Glattbach

An: Deutscher Bundestag Petitionsausschuss **in:** Deutschland

Zeichnungsfrist bis: 22.06.2022

Ich möchte Werbung für alkoholhaltige Getränke verbieten, so wie es für die Tabakindustrie verboten wurde Werbung für Ihre Produkte in deutschen Medien zu schalten.



Eigene Gedanken:

Menschen mit einer Alkoholabhängigkeit können sich generell schon beim Anblick von alkoholhaltigen Getränken getriggert fühlen und im schlimmsten Fall rückfällig werden. Da, egal wo man einschaltet (TV oder Internet-Entertainment) einem in der Werbung suggeriert wird, wie wohltuend und unabdingbar alkoholische Getränke für eine soziale Zusammenkunft (Treffen unter Freunden - mit oder ohne Anlass) ist.

Nachfolgend sind ein paar Infos zu den wirtschaftlichen Schäden von Alkohol in Deutschland aufgelistet. Die krankheitsbedingten Schäden (psychisch wie auch körperlich) wiegen jedoch individuell sehr höher. Alkohol ist eine Psychotrope Substanz, die das Wesen eines Menschen bei Abhängigkeit wesentlich verändern kann. Der Ausweg aus der Alkoholsucht ist oftmals nur durch eine Entgiftung, mit anschließender Rehabilitation möglich. Nach der Rehabilitation ist man jedoch nicht geheilt oder gar arbeitsfähig. Alkoholsucht begleitet den abhängigen i.d.R. sein ganzes restliches Leben. Der tägliche Kampf dem Alkohol nicht erneut zu verfallen wiegt schwer. Umso schwerer wiegt daher auch die Werbung, welche suggeriert, Alkohol wäre die normalste Droge der Welt und würde keine Schäden anrichten - als seien die Betroffenen das Problem.

Infos:

<https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/drogen-und-suchtbericht-2018-jeder-sechste-trinkt-zu-viel-alkohol-a-1233947.html>

Zuschnitt diverser Quellen (alle per Google erreichbar):

Allgemeine Infos, die die Belastung der Volkswirtschaft durch Alkoholmissbrauch aufzeigen:

Jährlich verursacht Alkohol einen volkswirtschaftlichen Schaden von rund 26 Milliarden Euro, so der Gesundheitsreport 2012 der Barmer GEK.

Bei jedem fünften Arbeitsunfall ist Alkohol die Ursache.

Bei jeder sechsten Kündigung geht es um Alkoholmissbrauch.

Im Verlauf eines länger dauernden Alkoholmissbrauchs oder einer Alkoholabhängigkeit kann es auch zu psychischen Beeinträchtigungen kommen, die sich beispielsweise in häufigen Stimmungsschwankungen, Angstzuständen, Depressionen bis hin zu einer Suizidgefährdung bemerkbar machen können.

Infos 2018:

Insgesamt 3 Millionen Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren hatten im Jahr 2018 in Deutschland eine alkoholbezogene Störung (Alkoholmissbrauch: 1,4 Millionen; Alkoholabhängigkeit: 1,6 Millionen).

Einnahmen 2018 durch Alkohol: 3.186 Mio Euro

Ausgaben: In einer aktuellen Untersuchung beziffert der Gesundheitsökonom Dr. Tobias Effertz die direkten und indirekten Kosten des Alkoholkonsums in Deutschland auf rund 57,04 Milliarden Euro. Davon entfallen 16,59 Milliarden Euro auf direkte Kosten für das Gesundheitssystem (z.B. Behandlungskosten beim Arzt, Krankenhausaufenthalte und Medikamente) und 40,44 Milliarden Euro auf indirekte Kosten (z.B. Produktionsausfall durch krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit, Frühverrentung und vorzeitiger Tod).

Quelle: Effertz, T. (2020): Die volkswirtschaftlichen Kosten von Alkohol- und Tabakkonsum in Deutschland. In: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (Hrsg.): DHS Jahrbuch Sucht 2020. Lengerich: Pabst Science Publishers.

40 Milliarden € Krankheitskosten

Die direkten und indirekten Kosten alkoholbedingter Krankheiten werden pro Jahr auf 40 Milliarden Euro geschätzt.

3,14 Milliarden € staatliche Einnahmen

Im Jahr 2017 betrug die staatlichen Einnahmen aus Bier-, Schaumwein- und Spirituosensteuer 3,165 Milliarden Euro. Auf Wein wird in Deutschland keine Steuer erhoben.

619 Millionen € für Werbung

Die Werbeaufwendungen für alkoholische Getränke in TV, Rundfunk, Plakatwerbung und Zeitungen/Zeitschriften betrug 2017 rund 619 Millionen Euro.

13.343 Unfälle im Straßenverkehr

In 2017 ereigneten sich insgesamt 13.343 Alkoholunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 13.463 Menschen verletzt. Insgesamt starben 231 Menschen durch Alkoholunfälle.

231.291 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Im Jahr 2017 haben insgesamt 231.291 Tatverdächtige ihre Tat unter Alkoholeinfluss begangen. Das sind 10,9 Prozent aller Tatverdächtigen.

Gewalttaten unter Alkoholeinfluss

2017 wurden insgesamt 46.697 Gewalttaten unter Alkoholeinfluss verübt. Das sind 26,8 Prozent aller Tatverdächtigen im Bereich der Gewaltkriminalität.

Insbesondere bei schwerer und gefährlicher Körperverletzung inkl. der Verstümmelung weiblicher Genitalien prägt Alkoholeinfluss weiterhin die Tatbegehung in erheblichem Umfang. 40.565 (27,8%) solcher Taten wurden unter Alkoholeinfluss verübt.

30,5% (574) der Tatverdächtigen der Straftatengruppe Totschlag und Tötung auf Verlangen standen unter Alkoholeinfluss.

Quellen:

- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Jahrbuch Sucht 2019
- BKA Bundeskriminalamt Wiesbaden 2018, www.bka.de
- Effertz 2015

Aufforderung zum Verbot von Werbung für alkoholische Getränke

1.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

2.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

3.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

4.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

5.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

6.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

7.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

8.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

9.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

10.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		



Datenschutzerklärung: Dieser Unterschriftenbogen wird auf www.openpetition.de als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

Hinweis: Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste **bis zum 22.06.2022** einscannen oder fotografieren und hochladen auf www.openpetition.de/ingang